

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 97.

Samstag, den 9. Dezember

1854

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Drs-Recrutirungslisten betreffend.) Da die in der ober-
ämlichen Bekanntmachung vom 4. v. Mts. geforderten Anzeigen noch nicht von allen Ortsvor-
stehern eingekommen sind, so werden dieselben an deren Einsendung erinnert.

Den 6. December 1854.

R. Oberamt.

Häberlen.

Waiblingen. Unter Beziehung auf die MinisterialVerfügung vom 12. October 1846 lit. b,
S. 15. Regierungsblatt S. 472. werden die R. Pfarrämter hiemit erinnert, die jährlichen auf
den 3. Dezember nach den bestehenden Vorschriften aufzunehmenden Listen über den Gang der
Bevölkerung auf den Verfalltermin: 3. Januar 1855 pünktlich hieher einzusenden, damit das
Oberamt an der rechtzeitigen Einsendung an die höhere Behörde nicht gehindert ist, wobei zu-
gleich auf den MinisterialErlaß vom 19. April d. J. (Amtsblatt Nro. 34) zur genauen Be-
achtung aufmerksam gemacht wird.

Den 7. Dezember 1854.

Königl. Oberamt; Häberlen.

Oberamt Waiblingen. (Erledigung der Straßen-Visitationsdefecte
vom Herbst 1854.) Nachdem den Ortsvorstehern die Defeciprotolle von den im Laufe
dieses Herbstes vorgenommenen Straßenvisitationen unter angemessenen Terminen zur Erledig-
ung mit Vollzugs-Anzeige zugesandt worden, Berichte aber von den meisten Schultheißenämtern
noch ausstehen, so wird hiezu noch ein letzter Termin von 6 Tagen anberaumt.

Den 7. December 1854.

R. Oberamt. Häberlen.

Oberamt Waiblingen. (An die Ortsvorsteher.)

Dieselben werden hiemit an ungesäumte Berichts-Erstattung über Bekanntmachung der im
Amtsblatt Nro. 88. erschienenen Ministerial-Verfügung vom 23. Dezember 1852; betreffend
Verhütung von Brand-Unglück beim Gebrauche der Reibzündhölzer erinnert.

Den 7. Dezember 1854.

Königl. Oberamt; Häberlen.

Oberamt Waiblingen. Der im Amtsblatt Nro. 89. vom 11. v. Mts. ertheilte Termin
zur Erstattung des Berichts über Vollzug des Einwerfens von Kleinbeschläg in sämtliche Vi-
cinalstraßen ist abgelaufen, weshalb die Ortsvorsteher dringend an die Erledigung dieses ober-
ämlichen Auftrags erinnert werden.

Den 7. Dezember 1854.

Königl. Oberamt; Häberlen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachbenannten
Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen mit den gesetzlich damit zu verbindenden
weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen;
die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um
entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch
wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der
Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezech, in dem einen wie
in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis mittel für die Forderungen selbst
sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden
Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten be-
kannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von

den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Der. 5. Dez. 1854.

K. Oberamtsgericht.

Lamparter.

Name und Heimath des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.
Christiau Baumgärtner, Maurer von Waiblingen.	Waiblingen.	Freitag den 5. Januar 1855, Morgens 8 Uhr.	Nächste Gerichtssitzung
Johannes Desterle, Weingärtner zu Duppelsbohn.	Duppelsbohn.	Samstag den 6. Januar 1855, Morgens 9 Uhr.	Nächste Gerichtssitzung

Waiblingen. Bekanntmachung.

Da es öfters vorkommt, daß hiesige Einwohner fremde Personen ohne amtliche Erlaubniß übernachten und sogar längere Zeit beherbergen, so sieht man sich zu der Bekanntmachung veranlaßt, daß nach der Ministerial-Befugung vom 26. Okt. 1838 die Unterlassung der Anzeige bestraft wird:

- 1) Im Falle der Beherbergung eines Ausländers mit einer Geldbuße von 6 fl. 30 kr. und wenn es sich von der Beherbergung eines Landstreichers oder einer andern verdächtigen Person handelt, mit einer Geldbuße von zehn Gulden, oder einer diesem Betrag entsprechenden Gefängnißstrafe.
- 2) Gehört die beherbergte Person dem Inlande an, so wird die Unterlassung der vorgeschriebenen Anzeige nach dem Grade der Verschuldung, wobei insbesondere auf das Verhältniß des Beherbergten zu dem Aufnehmer, auf die Dauer des Aufenthaltes, auf Rückfälle u. Rücksicht zu nehmen ist, mit einer Geldstrafe von 2 bis 6 fl. belegt.

Den 8. Dez. 1854.

Stadtschultheißen-Amt,
Wakenhut, A. B.

Waiblingen.

Empfehlung.

Eine große Auswahl Kalender, für das Jahr 1855; in gelehrter, belehrender, trauriger, auch lebensfreudiger Unterhaltung, wie es eben in diesem Erdenleben häufig vorkommt, ist nun zu haben. Besser verfertigt, als die der Hausfrau, halte ich die gleichen Preise. Wozu sich bestens empfiehlt

Buchbinder Seegeer.

Waiblingen.

Von unten genannter Anstalt hat Hr. Gustav Sirt den Verschluß folgender Artikel gef. übernommen: wollene, baumwollene und halbleinene Strümpfe und Socken, Seltbandschuhe, Herrenhemden von Leinwand und Schirting, blaue Fuhrmannshemden, Reisehemden, besonders für Auswanderer geeignet, welche zu den billigsten Preisen zu geneigter Abnahme bestens empfohlen werden von der

Armen-Beschäftigungs-Anstalt.

Waiblingen.

Außer oben genannten Gegenständen ist von der Beschäftigungs-Anstalt bei Unterzeichnetem stets Vorrath in allen Sorten flächsenem und hänsenem Garn, Fruchts- und Mehlsäcken, sehr dauerhaft gemachte Fußböden von Stroh und Strohmatte, welche letztere namentlich zum Schutz gegen Feuchtigkeit in feuchten Bettstellen sehr geeignet sind.

Johs. Pfander.

Waiblingen.

Empfehlung.

Bei herannahender Weinachtszeit empfiehlt Unterzeichneter seine

Conditorei-Waaren

aller Art; sowie guten Landhonig, Zwetschgen, Sprengerlesmehl Nro. 0, sowie alle übrigen Sorten Kunstmehl, wovon die Preise immer der Kunstmühle in Berg gleich kommen.

Friedrich Kayser,

Conditior.

Hochberg. (Geld-Antrag.) Von der Hausmann'schen Pflanze hat der Unterzeichnete als Pfleger, gegen zweifache Güter-Versicherung 100 fl. auszuleihen.

Strauß, Israelite.

Waiblingen. Bau- und Straßenschutt wird angenommen in dem

Grünenbaum.

Waiblingen. Christoph Bubeck ist als Pfleger des nach Amerika ausgewanderten Chr. Dieterle, beauftragt, nachstehende Güter, gegen baare Bezahlung zu verkaufen:

2 Brtl. im innern Weidach gegen der Stuttgarter Straße, Habersfeld;

2 Brtl. auf der Heznacher Höhe, mit Dinkel angeblümt, mit einem schönen Birnbaum;

ungefähr $\frac{1}{2}$ Viertel im Ameisenbühl, Brach;

Berlin, 1. Dec. Folgende Liste von den in dem gegenwärtigen Kriege zwischen Rußland und den Verbündeten getödeten oder verwundeten russischen Generalen kann als möglichst genau und vollständig betrachtet werden.

Fürst Paskiewitsch verwundet bei Silistria, Generalleutnant v. Schilder getödet ebendasselbst, Generalleutnant v. Dreschern gestorben zu Jassy, Generalleutnant Selwan geblieben vor Silistria, Generalleutnant Chuleff II. verwundet bei Giurgevo, Generalleutnant Sjoimonoff verwundet bei Giurgevo, geblieben bei Sebastopol, Generalleutnant v. Lüders verwundet vor Silistria, Admiral Kornileff geblieben in Sebastopol, Admiral Rachimoff verwundet in Sebastopol, Generalleutnant Kwigenski verwundet an der Alma, Generalmajor Pethschelkanoff verwundet ebendasselbst, Generalmajor Soginoff verwundet ebendasselbst

1 Brtl. Wiesen auf dem Brühl.

Liebhaber hiezu werden höchst eingeladen.

Käufe können jeden Tag mit dem Pfleger abgeschlossen werden.

Waiblingen.

Ein Spielwerk von 1 Schuh Länge 3 Zoll Höhe 4 Zoll Breite und 6 Stücke spielend, nach jedem Stück selbst auslösend, ist zu verkaufen und zu erfragen bei der Redaction.

Waiblingen. Unterzeichneter hat einen Theil seines Hauses verkauft, welcher besteht: in einer großen Stube, einer besondern Küche mit Kunstherd, neben der Küche ein heizbares Zimmer, im obern Stock eine geschlossene Kammer, in der Scheuer Platz zu 1000 Garben, einen großen Stall zu 8 Stück Vieh, einen Schweinstall, Dunglege, Hofraum, einen besondern geschlossenen Keller, ungefähr ein Brtl. Küchengarten, an der alten Stuttgarter Straße gelegen. Sämmtliches kann jeden Tag eingesehen, und ein Nachgebot gemacht werden.

Christian Schlagenhauß.

Waiblingen.

Fabrik-Verkauf.



Unterzeichneter ist entschlossen nächsten Mittwoch den 13. Dez. eine Fabrik-Auktion abzuhalten, wobei namentlich vorkommt:

ein leichter Wagen mit 2 Paar Leitern, 2 Sigen und sonst noch zum Fuhrwerk gehörige Gegenstände; einen Hobelbank, einen Fieglöck, mehrere Hobel und Zirkel, einige abgängige Bierfässer, welche noch für Gerber tauglich sind, oder zu Gällenständen benützt werden können; so auch einige Betten, und sonst noch allerlei Hausrath.

Christian Schlagenhauß.

und gefangen genommen, Generalmajor Kurtsjanoff verwundet und gefangen an der Alma, Generalmajor Popoff verwundet vor Silistria, Generalmajor Stalpakoff geblieben vor Silistria, Generalmajor Meyer geblieben ebendasselbst, Generalmajor Dubinski an seinen Wunden gestorben, Generalmajor Bebutoff verwundet an der Donau, Generalmajor Buturlin verwundet ebendasselbst, Generalmajor (Heimann) Drloff, Denizoff verwundet ebendasselbst, Generalmajor Schaletski verwundet bei Balaklawa, Generalmajor de Killebis verwundet bei Inzerman, Generalmajor Dichterlone verwundet ebendasselbst, Generalmajor Kischinsky verwundet ebendasselbst, Generalmajor Fürst Menschikoff (Neffe des Oberbefehlshabers) verwundet ebendasselbst: zusammen 23 Generale und 2 Admirale.

(H. U. B.)

Winnenden.

Naturalien-Preise den 7. Dez. 1854.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedrst.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel, neu p. Schffl.	9 18	9 —	8 40
Haber,	7 18	6 46	6 —
dto.	— —	— —	— —
Waizen	— —	— —	— —
Kernen	— —	20 —	— —
Gerste,	13 52	12 48	— —
Roggen,	— —	16 —	— —
Erbsen p. Simri.	2 40	2 24	— —
Linzen	2 48	2 40	— —
Welschhorn	2 6	2 —	1 48
Ackerbohnen	2 6	2 —	1 48
Wicken	1 28	1 24	1 20

Waiblingen. (Wohnung zu vermieten.) In dem vormal Färber Sinner'schen Hause ist die mittlere Wohnung sammt der Färberei-Werkstätte u. Brenner-Einrichtung zu vermieten, dasselbe kann alsbald oder bis Lichtmess bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt Silberarbeiter S p i z.

Heilbronn.

Naturalien-Preise den 6. Dez. 1854.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedrst.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel per Schffl.	9 42	9 24	9 —
Haber	7 30	7 4	6 30
Gerste, per Sri.	13 15	12 47	11 45
Ackerbohnen	— —	— —	— —
Waizen	22 40	22 22	21 15
Kernen	22 30	22 2	21 —

Waiblingen.

Morgen Vormittag predigt;
Herr Vikar Werner.

Waiblingen. Brod-Tare.

8 Pfund Kernen Brod 36 fr.
8 Pfund schwarzes Brod 34 fr.
ein Kreuzer-Becken hat zu wägen:
5 Loth.

Waiblingen. Bei Müller
Jauß ist fortwährend ganz schönes, feines
Springerles-Mehl zu haben.

Waiblingen

Güter-Verkaufe

1854.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{2}$ baar und das Weitere in 2 verzinslichen Jahreszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Ausreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Nagelschmid Häfele, Wittwe, für sie G. Rath Ziegler.	2 B. im mittlen Grund oder in der Winterhalden.	141 fl.	18. Dez. letzter Aufstreich.
Georg Fr. Bube, für ihn G. N. Pflüger.	$\frac{1}{4}$ an 1 M. $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. im mittlen schmalen Pfad gegen dem Schmiedemer Weg.		15. Januar
Friedr. Würtele Wittwe, für die G. N. Pfander.	Eine halbe Behausung im Badgäßle.		11. Dez.
Gottlieb Kößlers Wittwe.	$\frac{1}{2}$ an $\frac{1}{2}$ Prg. im äußern Weidach.		
Conrad Blasenbrey f. ihn G. N. Pflüger.	Ein einstockt Häusle in der Weingärtner-Vorstadt. 2 B. Acker ob der Korber Steig.		15. Januar
Daniel Dobler'sche Pflege in Hegnach.	$\frac{1}{4}$ an 2 M. $\frac{1}{2}$ A. Baumgut u. Weinberg im Sämann. 1 B. 8 R. Acker im Kostisol.	55 fl.	11. Dez.
Gg. Fr. Dobler für ihn G. Rath Pflüger.	1 B. Acker hinter den Fronäckern.		11. Dez.